

Datenschutzerklärung für Bewerbungsverfahren im Stadtwerke-Schwerin-Unternehmensverbund gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)



Diese Datenschutzinformation beschreibt die Umsetzung des Datenschutzes bei den im Stadtwerke Schwerin-Unternehmensverbund durchgeführten Bewerbungsverfahren. Wir erheben und verwenden Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen, wie z. B. der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Landesdatenschutzgesetzes für Mecklenburg-Vorpommern (DSG M-V). Im Folgenden erhalten Sie Hinweise über Art, Umfang und Zwecke der Erhebung und Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten sowie zu Ihren Rechten.

1. Namen und Anschriften der Verantwortlichen für die Datenverarbeitung

Das Bewerbermanagement wird zentral vom Bereich Personal und Recht der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) wahrgenommen.

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
Deutschland

E-Mail: stadtwerke-schwerin@swsn.de

Internet: www.stadtwerke-schwerin.de

Verantwortlich im Sinne der DSGVO sind die in der nachstehenden Übersicht aufgeführten Stellen. Wenn Sie Fragen haben oder Ihre Rechte ausüben wollen, wenden Sie sich bitte an:

Verantwortliche Stelle	Zentraler Ansprechpartner
Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) Eckdrift 43-45, 19061 Schwerin	Bereich Personal und Recht Eckdrift 43-45 19061 Schwerin Deutschland Telefon: 0385 633-1217 E-Mail: personal@swsn.de
Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) Eckdrift 43-45, 19061 Schwerin	
Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG Eckdrift 43-45, 19061 Schwerin	
Aqua Service Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH, Eckdrift 43-45, 19061 Schwerin	
BioEnergie Schwerin GmbH, Eckdrift 43-45, 19061 Schwerin	

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter unserer Postadresse mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“ oder per E-Mail an datenschutz@swsn.de.

2. Allgemeines zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten

2.1 Umfang und Quellen der Datenverarbeitung

Sobald Sie mit uns im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens (z. B. Bewerbung auf eine ausgeschriebene Stelle, Initiativbewerbung, Vorstellungsgespräch) in Kontakt treten, erheben wir personenbezogene Daten von Ihnen.

Daten	Verwendungszweck
Stammdaten (Vor- und Nachname, Namenszusatz, Anrede)	• Persönliche Ansprache
Kommunikations- und Kontaktdaten (Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Social-Media-Accounts, benannte Ansprechpartner)	• Persönliche Ansprache • Bewerberkommunikation • Kontakt zu weiteren Ansprechpartnern
Persönliche Daten (Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit*, Kommunikationssprache, Familienstand*)	• Persönliche Ansprache • Abgleich zwischen Stellenanforderung und Vorstellungen der Bewerber
Persönliche Daten (Verfügbarkeit, Gehaltswunsch, Umzugs- und Reisebereitschaft, Arbeitsurlaubnis)	• Abgleich zwischen Stellenanforderung und Vorstellungen der Bewerber
Besondere Kategorien personenbezogener Daten Gesundheitsdaten (z. B. Angabe einer Schwerbehinderung, Religionszugehörigkeit)	• Erfüllung der Arbeitgeberpflichten, z. B. Einbeziehung einer Schwerbehindertenvertretung
Qualifikationsdaten (Lebenslauf, z. B.: Schulabschluss, Ausbildung/Studium, beruflicher Werdegang und Sprachkenntnisse*, Hobbys*)	• Abgleich zwischen Stellenanforderung und Fertigkeiten und Vorstellungen der Bewerber
Daten über die Beurteilung und Bewertung im Bewerbungsverfahren	• Abgleich zwischen Stellenanforderung und Fertigkeiten und Vorstellungen der Bewerber
Nachweisdaten (Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse, Qualifikationsnachweise, Führungszeugnis etc.)	• Abgleich zwischen Stellenanforderung und Fertigkeiten und Vorstellungen der Bewerber • Klageabwehr
Bewerbungsfoto*	• Bewerberkommunikation
Bewerbungshistorie (Aufnahme in anderweitige laufende Bewerbungsverfahren oder Weitergabe der Daten an interessierte Konzernunternehmen nach Einverständnis von Bewerbern)	• Bewerberkommunikation • Klageabwehr
Internet-Recherche zu frei zugänglichen Daten zu Bewerbern, soweit frei verfügbar über Suchmaschinen oder öffentliche Foren und berufliche Netzwerke wie LinkedIn oder Xing	• Entscheidungsgrundlage für die Begründung eines Arbeitsverhältnisses mit Ihnen

* soweit vom Bewerber angegeben

Es erfolgt keine unzulässige Profilbildung zu einzelnen Bewerbern.

Bitte beachten Sie, dass die Datenübertragung über das Internet Sicherheitslücken aufweisen kann, z. B. bei unverschlüsselter Kommunikation per E-Mail oder bei Nutzung des von uns bereitgestellten Kontaktformulars. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Wir empfehlen bei dem Versand von sensiblen personenbezogenen Daten (wie z. B. Gesundheitsdaten) die Verschlüsselung der Informationen, z. B. durch Übermittlung eines passwortgeschützten Anhangs im ZIP-Format.

2.2 Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Durchführung sowie Abwicklung des Bewerbungsverfahrens und der Beurteilung, inwieweit eine Eignung für die betreffende Stelle vorliegt. Die Verarbeitung Ihrer Bewerbungsdaten ist erforderlich, um über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses entscheiden zu können. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) DSGVO. Daneben können Kollektivvereinbarungen (Betriebsvereinbarungen) gem. Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 4 BDSG sowie ggf. Ihre gesonderte Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a), 7 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift einschlägig sein. Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren, insbesondere, wenn wir Informationen aus Ihrem öffentlichen Profil auf beruflichen sozialen Netzwerken beziehen (ggf. in Verbindung mit Art. 9 Abs. 2 Buchstabe e) DSGVO). Ferner kann die Datenverarbeitung zu statistischen Zwecken (z. B. Untersuchungen zum Bewerberverhalten) erfolgen. Die Erstellung der Statistiken erfolgt ausschließlich zu eigenen Zwecken und erfolgt in keinem Fall personalisiert, sondern anonymisiert. Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten) beruht auf Ihrer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a) DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 2 BDSG, soweit nicht gesetzliche Erlaubnistatbestände wie Art. 9 Abs. 2 Buchstabe b) i. V. m. § 26 Abs. 3 BDSG einschlägig sind. Ihre Bewerbungsdaten werden jederzeit vertraulich behandelt. Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

2.3 Weitergabe personenbezogener Daten

Innerhalb des Stadtwerke-Schwerin-Unternehmensverbundes erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. Geschäftsführung, Fachbereich, Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese für die Einstellungsentscheidung und zur Erfüllung unserer (vor-)vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Personenbezogene Daten werden an Dritte nur übermittelt, wenn dies für diese Zwecke erforderlich ist oder Sie zuvor eingewilligt haben. Auf dieser Grundlage werden Ihre personenbezogenen Daten von anderen Unternehmen genutzt, die in unserem Auftrag („Auftragsverarbeiter“) für uns tätig sind („Dritte“). Hierbei kann es sich sowohl um Unternehmen des Stadtwerke-Schwerin-Unternehmensverbundes oder externe Unternehmen und Partner handeln.

Empfänger personenbezogener Daten können z. B. sein: Unser IT-Dienstleister Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH (SIS), Eckdrift 93, 19061 Schwerin und die COMPOSE OHG, Hauptstraße 15, 36088 Hünfeld.

2.4 Datenlöschung und Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt.

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern ein Beschäftigungsverhältnis nicht zustande kommt. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen der Löschung entgegenstehen oder die weitere Speicherung zu Zwecken der Beweisführung erforderlich ist oder Sie in eine längere Speicherung eingewilligt haben.

2.5 Rechte der betroffenen Person

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, sind Sie Betroffener im Sinne der DSGVO. Sie haben dann uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung oder Löschung (Art. 16 und Art. 17 DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO),
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 35 DSGVO)
- Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Art. 57 Abs. 1 Buchstabe f)

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden:
Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern, E-Mail:
info@datenschutz-mv.de.

Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen

Einwilligungserklärung

Falls Sie eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit widerrufen. Alle personenbezogenen Daten, die im Zuge der Kontaktaufnahme gespeichert wurden, werden in diesem Fall gelöscht bzw. gesperrt. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Widerspruchsrecht

Sofern wir eine Verarbeitung von Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen vornehmen, haben Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit das Recht, gegen diese Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir Sie um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre personenbezogenen Daten nicht weiterverarbeiten sollten. Im Falle Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sach- und Rechtslage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen die zwingenden schutzwürdigen Gründe (z. B. Datenverarbeitung erfolgt aus rechtlichen Gründen) mitteilen, aufgrund derer Ihr Widerspruch ausnahmsweise nicht umgesetzt werden kann.

4. Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen Ihrer Bewerbung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und die Eignungsbeurteilung erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, das Bewerbungsverfahren durchzuführen und eine Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses treffen zu können. Daten, die nicht zwingend für die Eignungsbeurteilung erforderlich sind, können Sie freiwillig angeben.